

Medieninformation

6. November 2020
Staatsanwaltschaft Chemnitz
Landeskriminalamt Sachsen

Soko Rex durchsucht wegen Verdacht eines Verstoßes gegen das Sprengstoffgesetz

Ermittler der Soko Rex des Landeskriminalamtes Sachsen durchsuchten auf der Grundlage eines Durchsuchungsbeschlusses des Amtsgerichtes Chemnitz am Morgen des 6. November 2020 die Wohnung eines 29-jährigen Tatverdächtigen in Mittweida.

Hintergrund sind Ermittlungen in einem Verfahren der Staatsanwaltschaft Chemnitz wegen des Verdachts des unerlaubten Umgangs mit explosionsgefährlichen Stoffen. Der Tatverdächtige, welcher in der Vergangenheit bereits mit politisch rechtsmotivierten Straftaten in Erscheinung getreten und diesbezüglich vorbestraft ist, hatte bei einem Online-Versandhandel mehrere Chemikalien zur Herstellung von Sprengstoffen bestellt.

Die Soko Rex des Landeskriminalamtes hat die Ermittlungen übernommen.

Bei den Durchsuchungsmaßnahmen wurden Artikel und Materialien im Sinne des Verfahrensgegenstandes beschlagnahmt. Diese Gefahrstoffe und Vorrichtungen wurden durch Sprengstoffexperten des Landeskriminalamtes vor Ort geprüft, sichergestellt und abtransportiert.

Es bestand zu keinem Zeitpunkt Gefahr für Personen. Die Gegenstände werden nun im Kriminaltechnischen Institut des Landeskriminalamtes untersucht.

Der Tatverdächtige ließ sich bisher nicht zu dem Tatvorwurf ein. Die Ermittlungen, insbesondere zu möglichen Tatmotiven, dauern an.

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Ingrid Burghart,
Staatsanwaltschaft Chemnitz

Durchwahl
Telefon +49 371 453 4341
ingrid.burghart@stac.justiz.sachsen.de

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Tom Bernhardt, LKA Sachsen

Durchwahl
Telefon +49 351 855 2010
Telefax +49 351 855 2095

kommunikation.lka@polizei.sachsen.de

Hausanschrift:
Staatsanwaltschaft Chemnitz
Gerichtsstraße 2
09112 Chemnitz

Hausanschrift:
Landeskriminalamt Sachsen
Neuländer Straße 60
01129 Dresden

www.lka.sachsen.de